

Pressemitteilung

Zwei Drittel mehr Besucher / Zuspruch aus ganz Deutschland

Erfolgreiches Jahr 2011 für das Overbeck-Museum

Museumsleiterin Dr. Katja Pourshirazi hat Grund, sich zu freuen: Erneut konnte das Overbeck-Museum seine Besucherzahlen deutlich steigern und Gäste aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland begrüßen. Mit fast 9.000 Besuchern ist das Jahr 2011 eines der erfolgreichsten in der Geschichte des Overbeck-Museums. Das ist vor allem der Retrospektive zum Werk Hermine Overbeck-Rohtes zu verdanken, die im Sommer allein mehr als 5.500 Besucher nach Vegesack lockte. Aber auch die aktuelle Ausstellung „Bilder aus Woppswede“ erhält regen Zuspruch. „Das Overbeck-Museum ist aus der Bremer Museumslandschaft nicht mehr wegzudenken“, betont Katja Pourshirazi: „Immer mehr Besucher kommen eigens nach Vegesack, um die Ausstellungen zu besuchen, und reisen dafür zum Beispiel auch extra aus Hannover oder den Niederlanden an.“

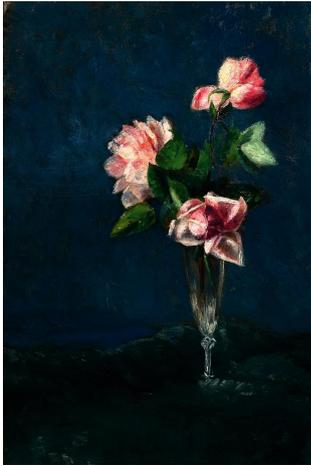
Mit der Ausstellung „Deine Frau, Dein Freund, Dein Kollege, Dein Alles“ hat das Overbeck-Museum einmal mehr überregional auf sich aufmerksam gemacht. Nachdem 2009 der Woppsweder Maler Fritz Overbeck mit einer großen Retrospektive geehrt worden war, holte das Overbeck-Museum nun mit einer Ausstellung vergleichbarer Größenordnung – mit über 100 Bildern und rund 50 Begleitveranstaltungen – die Malerin Hermine Overbeck-Rohte aus dem Schatten ihres berühmten Ehemannes. Die Künstlerin mit den leuchtenden Farben und dem leichten Pinselstrich, die zu Lebzeiten nie ausstellte, war für viele die Entdeckung des Kunstsommers 2011. Mit einem Katalog im Verlag Hatje Cantz liegt erstmals auch ein Standardwerk zu ihrem Leben und Werk vor.

Im Trend liegt offenbar der Wunsch, noch mehr über Kunst zu erfahren: So ist das Interesse an den vom Overbeck-Museum organisierten Kunstreisen zu Ausstellungen in ganz Deutschland sowie an fachkundigen Führungen deutlich gestiegen. „Immer mehr Gruppen nutzen die Möglichkeit, eine eigene Führung zum Wunschtermin zu buchen“, berichtet Katja Pourshirazi. „Sich anhand von Erklärungen intensiv auf die Bilder einzulassen und auch Fragen stellen zu können, ist ein besonderes Kunsterlebnis. Viele berichten, es habe ihnen regelrecht die Augen geöffnet.“

Im kommenden Sommer wird ein nahezu unbekannter Teil des Werkes von Fritz und Hermine Overbeck im Mittelpunkt einer Ausstellung stehen – ihre unfertigen Bilder. „Diese Ausstellung ist eine Herzensangelegenheit“, verrät Museumsleiterin Pourshirazi: „Ich bin selbst begeistert von den unfertigen Werken der beiden Künstler – die Bilder sind kraftvoll und modern und regen gerade durch ihre Auslassungen die Fantasie des Betrachters an.“ Denn unfertige Bilder sind mehr als nur abgebrochene oder gescheiterte Versuche – sie zeigen den Künstler bei der Arbeit, gestatten einen Blick hinter die Kulissen. Was war dort zu sehen, wo die Leinwand weiß geblieben ist? Wie hätte der Künstler das Bild wohl weitergemalt? Diesen und vielen anderen Fragen können die Besucher des Overbeck-Museums im kommenden Jahr auf die Spur kommen.

Öffnungszeiten

Das Overbeck-Museum ist täglich außer montags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Heiligabend, am 1. und 2. Weihnachtstag sowie Silvester und Neujahr bleibt das Overbeck-Museum geschlossen.



Hermine Overbeck-Rohte: Rosen in Kristallkelch, nach 1905, Öl / Lwd.

15. Dezember 2011